

# 14822 Niederwerbig (PM)

[~ 13 km sö 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 349 5777]

Niederwerbigs Kirche war schon im Fernsehen. Sie hatte eine Rolle im 660. Tatort wie auch der ganze übrige Ort. Gebaut wurde sie augenscheinlich noch vor 1250, wahrscheinlich im Auftrag flämischer Einwanderer. Bis auf den oberen Teil des Turmes, der im ausgehenden 19. Jh. im Zuge einer Renovierung errichtet wurde, hat der Bau seinen ursprünglichen Charakter weitgehend bewahrt. Man schaue sich nur die kleinen, hoch angebrachten Fenster in den Langwänden an oder die ursprünglichen Fenster der Apsis: Romanisch-rundbogig, wohin das Auge blickt! So auch das ehemalige Portal in der Nordwand. Der sowohl bautechnische als auch emotionale Höhepunkt ist jedoch die zugesetzte sog. Priesterpforte in der Chorsüdwand. Besonders bemerkenswert für eine märkische Kirche ist der, aus einem großen Findling herausgearbeitete, rundbogige Türsturz. So etwas gibt es sonst nur weiter westlich, z. B. in der Altmark.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Grabow, Haseloff, Jeserig b. Niederwerbig.

